

86. Georg Graber, Der Eintritt des Herzogs von Kärnten am Fürstenstein zu Karnburg (Sitzungsber. d. Wiener Akad. phil.-hist. Kl. 190 (1919) 5. Abhandlung) versucht es auf dem Wege einer volkskundlichen Untersuchung die einzigartigen Vorgänge bei der Erhebung der Kärntner Herzoge, welche die Forschung in den letzten zwei Jahrzehnten lebhaft beschäftigt haben, entgegen der bisher herrschenden Annahme starker slavischer Grundlage 'aus rein deutschem Rechtsempfinden heraus' zu erklären. Die Grundlage zu diesem Ergebnis schafft er sich dadurch, dass er anstelle der österreichischen Reimchronik und Johannis von Viktring den bisher allgemein als unbrauchbar erachteten Bericht bevorzugt, der sich als Nachtrag zu zwei Hss. des sogenannten Schwabenspiegels findet. Ich bedaure, die Arbeit als in Grundlage und Methode und daher auch in den Ergebnissen vollkommen verfehlt ablehnen zu müssen. Die nähere Begründung dieses Urteils und eine eigene quellenkritische Untersuchung der schwierigen Frage werde ich im NA. 44. Bd. 1. Heft vorführen.

M. T.

87. In den Dresdner Geschichtsblättern 28 (1919), n. 3/4, S. 203—206 hat Ludwig Schmidt die von Mencke SS. rer. Germ. 3, 346 ff. als *Chronicon parvum Dresdense* gedruckte deutsche *Coronica principum Misnensium* (bis 1349) unter Nachweis der Quellen in verbesserter Gestalt herausgegeben.

88. Die kurzen, unter der Bezeichnung des *Anonymus Friburgensis* bekannten und zuletzt von Studer im Anhang zu seiner Justinger-Ausgabe gedruckten Aufzeichnungen über die Kämpfe zwischen Bern und Freiburg im Uechtlande (1386—1388) waren 1897 von v. Liebenau für eine Fälschung Zurlaubens erklärt worden, und dieses Urteil war u. a. von Büchi und Dierauer anerkannt worden. Jetzt hat A. Roulin die von Zurlauben benutzte Hs. in der Kantonalbibliothek zu Lausanne wieder aufgefunden, die dem Ende des 14. oder dem Anfang des 15. Jhs. angehört, und den Text mit Beigabe eines kleinen Faksimiles im Anzeiger für Schweizerische Geschichte 1919 n. 3, S. 199 ff. neu herausgegeben.

89. Mit den Werken des Veit Arnpeck von Georg Leidinger ist die wichtige Sammlung der bayerischen Landeschroniken des 15. Jhs. nur 12 Jahre